



Christoph Negritu, der Spitzenspieler des TEV Fellbach, verbessert sich aufgrund seiner Leistungen um 17 Plätze auf die 45. Position der deutschen Rangliste. Fotos: Patricia Sigerist/Privat (2)

Nicht nur Christoph Negritu unter den Besten

Tennis Der Profi an der Spitze des Oberligisten TEV Fellbach rückt bei den Männern auf den 45. Platz vor. Auch andere aus der Stadt, erfahrene und junge Kräfte, sind in den neuesten Ausgaben der deutschen Ranglisten vertreten. *Von Thomas Rennet*



Julika Scheffbuch ist ebenso in der...

Von Mai bis Juli wird Christoph Negritu wieder mit den Teamgefährten des TEV Fellbach in der Oberliga antreten. Dabei wird der Vorjahreszweite, das ist seit wenigen Tagen offiziell, in seiner Gruppe auf diese sieben Gegner treffen: TC Oberstenfeld, TC BW Rottweil, TC Ehingen/Donau, TC Herrenberg, TC Bad Schussenried, TK Bietigheim und TC Kirchheim/Teck. Die Fellbacher Tennisspieler werden sich da wohl eine Chance auf den Aufstieg in die Württembergliga ausrechnen dürfen. Nicht zuletzt eben wegen Christoph Negritu, dem Spitzenspieler. Der Profi hat sich aufgrund jener Leistungen, die er ohne seine Ligapartner vom TEV erzielt hat, in der deutschen Rangliste verbessert. In der neuesten Ausgabe, die entgegen der sonstigen Gepflogenheiten des Deutschen Tennis-Bundes bereits wieder zum Jahreswechsel erschienen ist, wird sein Name auf Position 45 geführt. Damit hat sich der 22-Jährige seit Ende September um 17 Plätze verbessert. Sein Fellbacher Mitspieler Arthur Schweda folgte auf dem 506. Rang. Yannick

Zeitvogel, talentierte Nachwuchskraft im Oberliga-Verbund, wird unter den U-18-Junioren von Konstanz bis Kiel auf dem 198. Platz notiert. Jennifer Pfäfflin, ebenfalls beim TEV Fellbach um Fortschritte bemüht, hat mit ihren Ergebnissen den 81. Platz in der U-12-Rangliste erreicht.

Bei den Männern sind noch zwei Tennisspieler aus Fellbach vertreten, zwei mit Namen Dettinger, nicht miteinander verwandt. Moritz Dettinger, 26, belegt Position 259 im Land, sein Namensvetter Jannik, 19, hat nun den 538. Platz inne.

Janina Scheffbuch, eben erst U-18-Berzirksmeisterin (wir haben berichtet), ist Ende des vergangenen Jahres unter den besten Tennisspielerinnen der Republik um 87 Plätze nach oben geklettert; jetzt steht ihr Name hinter der Zahl 335. In der nationalen U-18-Rangliste belegt sie den 78. Platz, ihre Schwester Julika findet sich bei den U-14-Juniorinnen deutschlandweit auf Platz 101 wieder. Beide treten in dieser Saison nicht mehr für den TEV Fellbach an, sondern für den TC Waiblingen.



... deutschen Rangliste wie Jennifer Pfäfflin.